Am heutigen untengesetzten Dato ist zwischen dem

Herrn Major Alexander von Rennenkampff

und dem

Herrn Major Christofer von Derfelden

fogender Interims Contract, über das im Wesenbergschen Kreyse und Simonschen Kirchspiele ersterem erbgehörigen Guthe Emmomeggi, verabredet und geschlossen worden.

1lich

Verpfändet der Herr Major Alexander von Rennenkampff sein Pfandguth Emmomeggi an den Herrn Major Christoph von Derfelden auf 77 nacheinander folgende Jahre mit dem expressen (ausdrücklichen) Vorbehalt, daß der Herr Major von Derfelden, wenn er will, sich dieses Guth erblich zuschlagen lassen kann, ohne Genehmigung des Herrn Verpächters zu suchen, und trägt alsdann der Herr Major von Derfelden, die an die Hohe Crone zu zahlenden Poschlin und alle Unkosten.

2tens

Eine Liste des Inventariums ist dem Herrn Pfänder bereits abgegeben, nach selbiger erhält er alles, das vom Herrn Verpfänder zugestandene, am nächstbefolgestehenden Oster-Tage als den: ---- ---- Als an dem Tage der Abgabe dieses Guthes.

3tens

Da der Herr Kreis Rentmeister von Friderici als voriger Besitzer von diesem Guthe nach der letzten Revision von seinem Pfandguthe Koil, da sie noch einjährig waren, den Bauer Hindriko Wilhelm mit seinem Weibe nach Emmomeggi versetzt hat, sowie auch einige andere, die nicht ehr zu Emmomeggi gehört haben, aber doch in diesem letzten Seelenverzeichnis hier aufgenommen sind, sollen alle bleiben, ausbenommen die nachfolgenden Personen, die der Herr Kreis Rentmeister C. v. Friderici sich von Emmomeggi vorbehalten hatte als, der Schmied Michel mit Weib und Kindern, der Müller Johan mit Weib und Kindern, der Kutscher Siem mit Weib und Kindern, der Bauer Kulli Hans mit Weib und Kindern, der Koch, der Stüber Junge, der Schnitter Michel, wie auch noch 2 Bediente und einige Mägde, welche Letzteren aber nicht von Emmomeggi gebürtig sind. Ebenso behält sich der Herr Major von Rennenkampff als Verpfänder folgende Personen von Emmomeggi vor, als:

Hans, ein Weber-Junge, Michel ein Tischler-Junge und Kadri Stuben-Magd, welche von Emmomeggi gebürtig und jetzt abgehen,

folglich alle übrigen Leute des Seelen Registers befindliche Leute bleiben. Wegen der abgegangenen Menschen wird der Herr Pfänder mit dem Herrn Verpfänder bei der jährlichen Kopfsteuerabgabe Aplinieren bis zu der neuen Revision oder nach beliebiger Abschreibung.

4tens

Wird baldmöglichst das Wackenbuch angefertigt und von beiden Contrahenten unterschrieben, sowie der nach den Gesetzen und nach Herrn Pfänder Verlangen anzufertigende Pfand Contract bald gemacht wird.

5tens

Zahlet der Herr Pfänder für das Guth Emmomeggi mit den Leute Documenten und Carte zugekommenen Walde, Heuschläge, Land und allen übertragenen Rechten des Herrn Hofraths von Rennenkampff[1] von Waimastfer an das Guth Emmomeggi einen reinen Pfandschil-

[1] *Paul Reinhold von Rennenkampff Kalzenau*

ling von viertausend Rubel in Silber Münze und achttausend Rubel in Reichs Banco Assignations und zwar folgend, übernimmt der Herr Pfänder eine auf dem Guthe Emmomeggi und Koil einhypothenierte ingrossierte Schuld an den Herrn Raths Herrn Benedikt Cramer in Narwa .gros zu zahlen, in Silber Münze 10.000 Rubel.

Zahlt:	d: 3ten März, Anno 1799 in Reval	5.000 Rb. in Silber M.
	d: 3ten März, ----- 1799 --------	5.000 Rb. in Banco Assign.
	d: 3ten März, ----- 1800 --------	3.000 Rb. Silber M.
	in Reichs Banco Assignations -------	1.000 Rb.
	d: 3ten März, ----- 1801 --------	5.000 Rb. Silber M.
	in Reichs Banco Assignations -------	1.000 Rb.
	d: 3ten März, ----- 1802 --------	5.000 Rb. Silber M.
	in Reichs Banco Assignations -------	1.000 Rb.
	d: 3ten März, ----- 1803 --------	6.000 Rb. Silber M.
	d: 3ten März ----- 1804 --------	6.000 Rb. Silber M.

Da dieser auf Treu und Glauben und Abrede abgeschlossene Interims Contract unverbrüchlich bis zur Schließung des nach den Gesetzen festgesetzten förmlichen Pfandcontracts gehalten werden soll, unterschreiben beide Contrahenten mit Beidrückung ihres Siegels und einem erbethenen Freund als Zeuge.

Emmomeggi, d. 27 ten November Anno 1798

Christoph von Derfelden **Alexander von Rennenkampff**

Jacob von Lantinghausen
als Zeuge